

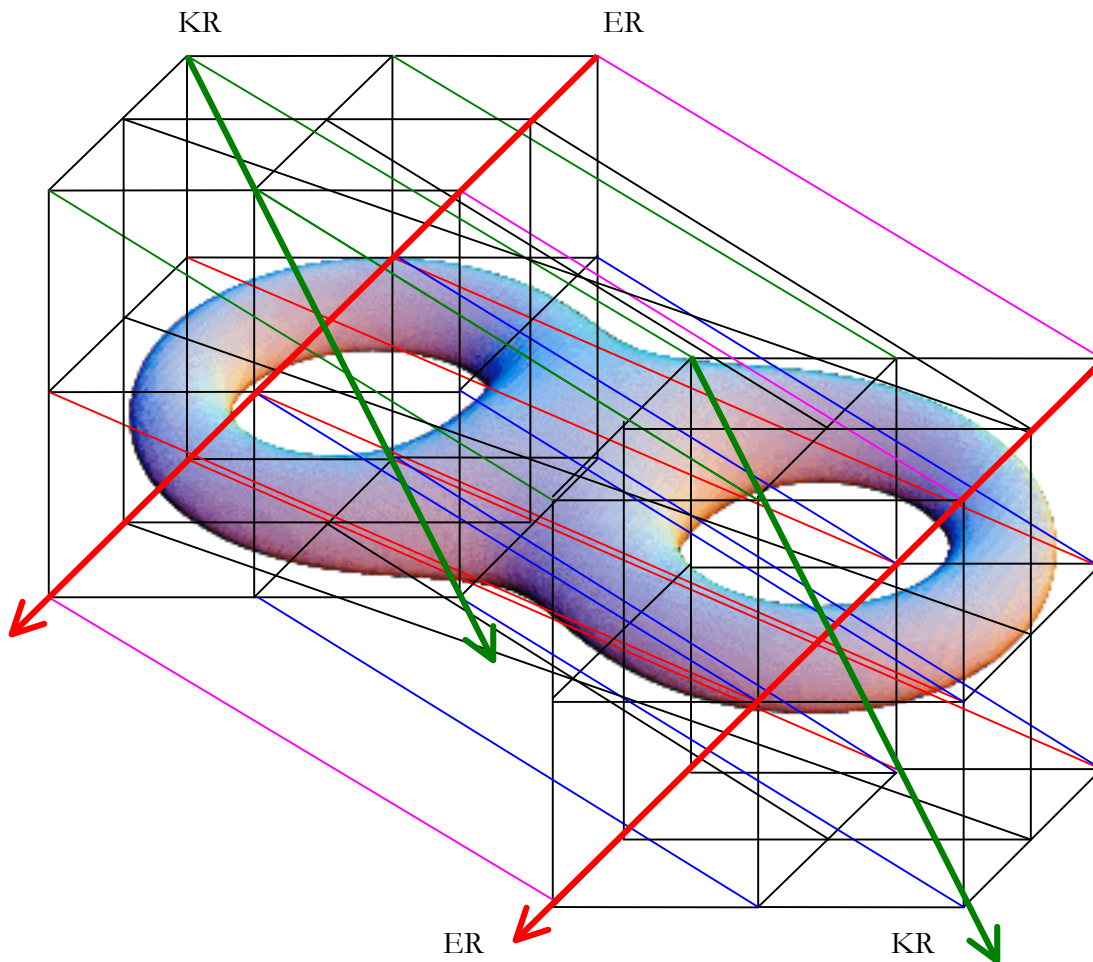
Prof. Dr. Alfred Toth

## Der Transit-Korridor

*Der Tod kommt, wenn keiner dich berührt.*

Rainer Werner Fassbinder, "Schatten der Engel" (1976)

1. In Toth (2008a) wurde eine semiotische Bewusstseinstheorie skizziert, die auf dem von Rudolf Kaehr (2007) eingeführten polykontexturalen Diamantenmodell basiert, und zwar mit der Absicht, ein formales Modell einer Todesmetaphysik des Geistes zu liefern, nachdem eine semiotische Todesmetaphysik des Körpers bereits in Toth (2007) vorgelegt worden war. Die Zyklizität semiotischer Diamanten wurde auf das repräsentationstheoretische Modell der kategorienrealen Klasse  $(3.3\ 2.2\ 1.1) \times (1.1\ 2.2\ 3.3)$  einerseits und auf das topologische Modell eines Doppel-Torus andererseits zurückgeführt.



Bereits in Toth (2008a, S. 53 f.) war vermutet worden, dass von einem 4-dimensionalen Torus auszugehen sein, doch in Ermangelung eines 4-dimensionalen Zeichenmodells

konnten keine exakten semiotischen Strukturen ermittelt werden. Sie werden nun in dem vorliegenden Aufsatz nachgereicht.

## 2. Im 3-dimensionalen Zeichenschema

3-Zkl = ((a.3.b) (c.2.d) (e.1.f))

treten Kategorienrealität und Eigenrealität in folgenden 27 Varianten auf

(1.3.3 1.2.2 1.1.1)	(1.3.1 1.2.2 1.1.3)
(2.3.3 2.2.2 2.1.1)	(2.3.1 2.2.2 2.1.3)
(3.3.3 3.2.2 3.1.1)	(3.3.1 3.2.2 3.1.3)

(1.3.3 1.2.2 2.1.1)	(1.3.1 1.2.2 2.1.3)
(1.3.3 2.2.2 1.1.1)	(1.3.1 2.2.2 1.1.3)
(2.3.3 1.2.2 1.1.1)	(2.3.1 1.2.2 1.1.3)
(2.3.3 2.2.2 1.1.1)	(2.3.1 2.2.2 1.1.3)
(1.3.3 2.2.2 2.1.1)	(1.3.1 2.2.2 2.1.3)
(2.3.3 1.2.2 2.1.1)	(2.3.1 1.2.2 2.1.3)

(1.3.3 1.2.2 3.1.1)	(1.3.1 1.2.2 3.1.3)
(1.3.3 3.2.2 1.1.1)	(1.3.1 3.2.2 1.1.3)
(3.3.3 1.2.2 1.1.1)	(3.3.1 1.2.2 1.1.3)
(3.3.3 3.2.2 1.1.1)	(3.3.1 3.2.2 1.1.3)
(1.3.3 3.2.2 3.1.1)	(1.3.1 3.2.2 3.1.3)
(3.3.3 1.2.2 3.1.1)	(3.3.1 1.2.2 3.1.3)

(2.3.3 2.2.2 3.1.1)	(2.3.1 2.2.2 3.1.3)
(2.3.3 3.2.2 2.1.1)	(2.3.1 3.2.2 2.1.3)
(3.3.3 2.2.2 2.1.1)	(3.3.1 2.2.2 2.1.3)
(2.3.3 2.2.2 3.1.1)	(2.3.1 2.2.2 3.1.3)
(3.3.3 2.2.2 2.1.1)	(3.3.1 2.2.2 2.1.3)
(2.3.3 3.2.2 2.1.1)	(2.3.1 3.2.2 2.1.3)

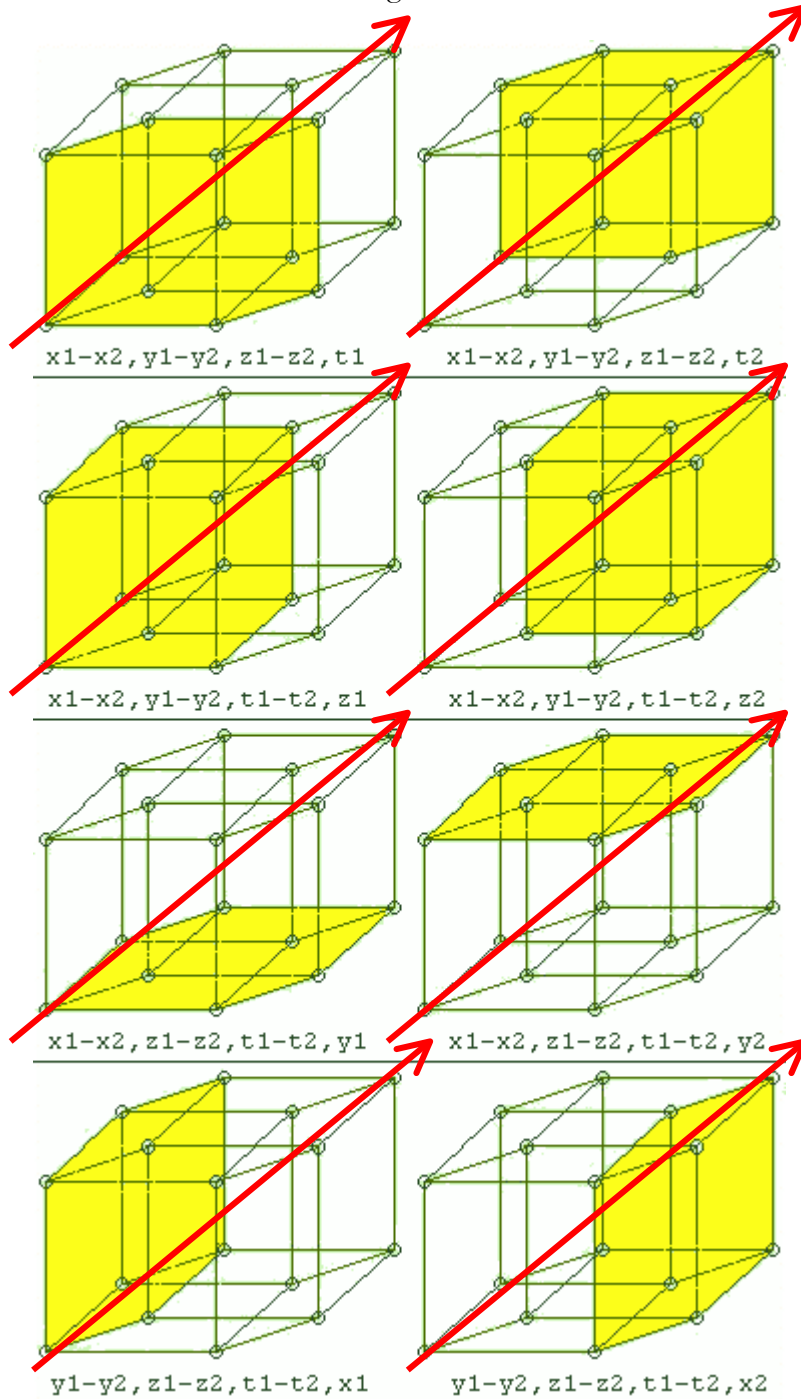
(1.3.3 2.2.2 3.1.1)	(1.3.1 2.2.2 3.1.3)
(1.3.3 3.2.2 2.1.1)	(1.3.1 3.2.2 2.1.3)
(2.3.3 3.2.2 1.1.1)	(2.3.1 3.2.2 1.1.3)
(2.3.3 1.2.2 3.1.1)	(2.3.1 1.2.2 3.1.3)
(3.3.3 2.2.2 1.1.1)	(3.3.1 2.2.2 1.1.3)
(3.3.3 1.2.2 2.1.1)	(3.3.1 1.2.2 2.1.3)

Ein Tesserakt, d.h. ein 4-dimensionaler Hyperkubus, besteht aus 8 solchen 3-dimensionalen Kuben. Ferner ist ein 4-dimensionaler Torus selber ein Tesserakt, denn er entsteht durch paarweise Identifikation der ihm gegenüberliegenden Hyperkuben (vgl. Coxeter 1973, S. 123).

3. Wir definieren nun den semiotischen Transit-Korridor (TK) als die Menge aller Punkte des in den semiotischen Hyperraum eingebetteten 4-Torus, d.h. als

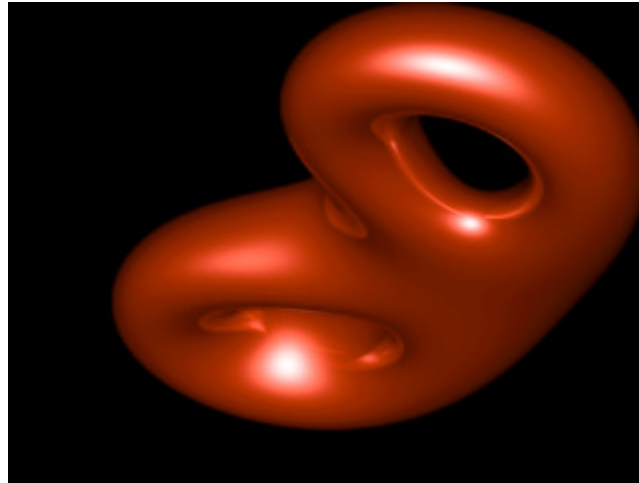
TK = {<a.3.3.b c.2.2.d e.1.1.f>}  
 mit a, c, e ∈ {1, 2, 3} und b, d, f ∈ {1, 2, 3, 4}.

Durch die Zuschreibung verschiedener Mengen zu den beiden Typen von semiotischen Dimensionszahlen wird die Zusammensetzung eines Tesseraktes aus 8 Kuben semiotisch gesichert. Zur topologischen Illustration der Kategorienklasse als Repräsentationsschema des Torus als Transit-Korridor sei auf die folgenden 8 Kuben-Paare verwiesen:



Entnommen aus: <http://de.wikipedia.org/wiki/Torus>

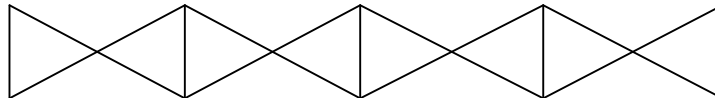
Eine schöne Illustration eines 4-dimensionalen Torus wie demjenigen unseres Transit-Korridors gibt die folgende Abbildung:



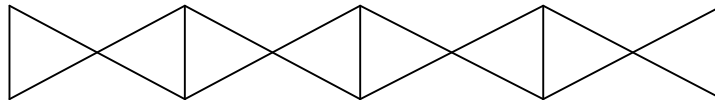
Entnommen aus: <http://www.dr-mikes-maths.com/4d-torus.html>

4. Der im ersten obigen Bild 3-dimensionale Schnittpunkt zwischen Kategorienrealität und Eigenrealität kann nach Toth (2008b, S. 198) 2-dimensional wie folgt dargestellt werden:

$$(3.1 \mathbf{2.2} 1.3) \times (3.1 \mathbf{2.2} 1.3) \times (3.1 \mathbf{2.2} 1.3) \times (3.1 \mathbf{2.2} 1.3) \times (3.1 \mathbf{2.2} 1.3) \times \dots$$

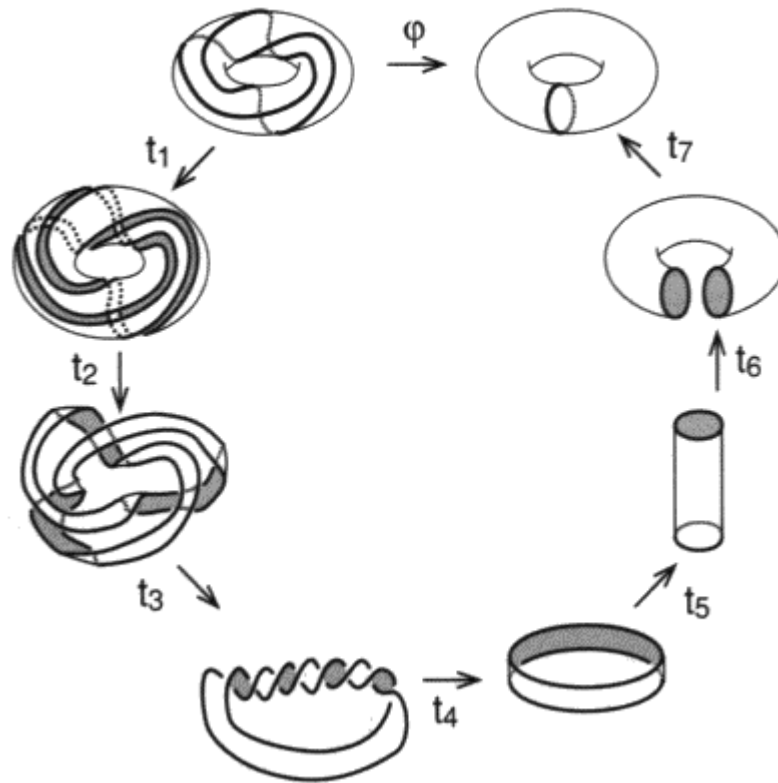


$$(3.3 \mathbf{2.2} 1.1) \times (1.1 \mathbf{2.2} 3.3) \times (3.3 \mathbf{2.2} 1.1) \times (1.1 \mathbf{2.2} 3.3) \times (3.3 \mathbf{2.2} 1.1) \times \dots$$

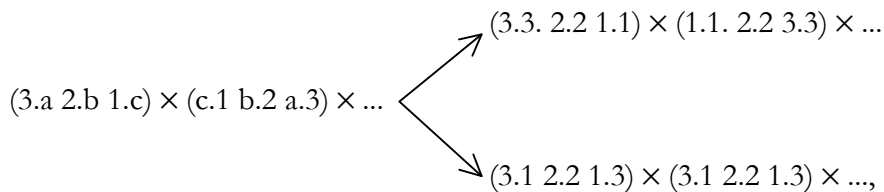


$$(3.1 \mathbf{2.2} 1.3) \times (3.1 \mathbf{2.2} 1.3) \times (3.1 \mathbf{2.2} 1.3) \times (3.1 \mathbf{2.2} 1.3) \times (3.1 \mathbf{2.2} 1.3) \times \dots$$

Vom rein topologischen Standpunkt aus sehen die ihnen entsprechenden Zusammenhänge von Torus und Möbiusband wie folgt aus (vgl. Vappereau, o.J.):



Bei (a.2.2.b) ergibt sich also einerseits die Möglichkeit, aus dem Transit-Korridor auszubrechen und auf das 3-dimensionale Möbiusband der Eigenrealität (Bense 1992) zu entkommen, die mit jeder der 10 2-dimensionalen Zeichenklassen in mindestens einem Subzeichen zusammenhängt (Walther 1982). Andererseits ist (a.2.2.b) oder 2-dimensional (2.2) aber auch die “Kategorienfalle” (Toth 2008b, S. 317) bzw. der Bifurkationspunkt



an welchem die Gefahr zum Eintritt in den Transitzkorridor droht. Das ist Rainer Werner Fassbinders “Despair. Reise ins Licht” (Fassbinder 1978), von der in Kap. 6 meines Buches “In Transit” (Toth 2008a) die Rede war und die hier eine semiotisch-topologische Deutung gefunden hat. Die Details der Deutung des Zusammenhangs zwischen Torus und Möbiusband bzw. Kategorien- und Eigenrealität findet man in Toth (2008a) sowie in Toth (2008b, S. 144 ff., 196 ff., 249 ff. und 304 ff.). Die ebenfalls in Toth (2008b, S. 307) aufgeworfene Frage, ob es möglich sei, dem Transit-Korridor zu entkommen (eine Frage, die noch in Toth (2008a, S. 55 f.) verneint wurde), ist allerdings erst dann zu beantworten, wenn

es gelingt zu entscheiden, ob der in den semiotischen Tesserakt eingebettete Torus wirklich ein 4-Torus oder nicht doch ein 3-Torus ist. Im letzteren Falle würde nämlich die damit engstens zusammenhängende Frage, **ob man nicht-seiend dem Sein bzw. dem Repräsentiert-Sein entrinnen kann**, verneint, und es würde sich hier, wie es Bense für Kafka festgestellt hatte, “um eine Eschatologie der Hoffnungslosigkeit” (1952, S. 100) handeln.

## Bibliographie

Bense, Max, Die Theorie Kafkas. Köln 1952

Bense, Max, Die Eigenrealität der Zeichen. Baden-Baden 1992

Coxeter, Harold S.M., REGular Polytopes. 3. Aufl. New York 1973

Fassbinder, Rainer Werner, Schatten der Engel. Uraufführung 31.1.1976 in Solothurn (CH).

Regie: Daniel Schmid

Fassbinder, Rainer Werner, Despair. Eine Reise ins Licht. Uraufführung am 19.5.1978 in Cannes. Regie: Rainer Werner Fassbinder

Kaehr, Rudolf, Toward Diamonds. Glasgow 2007. Digitalisat:

[http://www.thinkartlab.com/pkl/lola/Towards\\_Diamonds.pdf](http://www.thinkartlab.com/pkl/lola/Towards_Diamonds.pdf)

Toth, Alfred, Zwischen den Kontexturen. Klagenfurt 2007

Toth, Alfred, In Transit. A mathematical-semiotic theory of Decrease of Mind based on polycontextural diamond theory. Klagenfurt 2008 (2008a)

Toth, Alfred, Semiotische Strukturen und Prozesse. Klagenfurt 2008 (2008b)

Vappereau, Jean-Michel, Homöomorphismen des Torus.

[http://www.liturerre.org/Illettrismus\\_psichoanalyse\\_und\\_topologie-Hoomorphismen\\_des\\_torus.htm](http://www.liturerre.org/Illettrismus_psichoanalyse_und_topologie-Hoomorphismen_des_torus.htm)

Walther, Elisabeth, Nachtrag zu Trichotomischen Triaden. In: Semiosis 27, 1982, S. 15-20

© Prof. Dr. A. Toth, 3.2.2009